Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Homburger Land (KLB 22.07)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Altstraße, Weiler, Mühle (Baukomplex), Hammerwerk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Much, Nümbrecht, Reichshof, Ruppichteroth, Waldbröl, Wiehl
Kreis(e): Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schloss Homburg bei Nümbrecht mit seinen zwei Türmen inmitten des Schlossparks (2009).
Fotograf/Urheber: Biologische Station Oberberg



Das Homburger Land liegt rund um Schloss Homburg, Zentrum einer ehemals reichsunmittelbaren Herrschaft, welche sich über 500 Jahre im Bergischen Machtbereich behauptete. Dieses Gebiet vereint Zeugnisse der Territorialgeschichte mit einer interessanten Mühlen- und Industriegeschichte in einer überwiegend ländlich strukturierten kleinteiligen Kulturlandschaft.

Die drei Kirchdörfer Nümbrecht (Hauptort der Herrschaft Homburg), Drabenderhöhe, am Schnittpunkt zweier bedeutender historischer Höhenstraßen gelegen, und Marienberghausen entfalten durch ihre Lage und ihre herausragenden Bauwerke eine große Landschaftswirkung. Daneben bestimmen kleine bäuerliche Weiler, deren historische Wegestrukturen und Charakteristika wie Bauerngärten, Obstwiesen und typische Dorfgehölze teilweise noch erhalten sind, ebenso die Kulturlandschaft wie typische Kleinelemente, z.B. Hutebäume, Hohlwege, Stufenraine und alte Wegetrassen. Eine besondere Hinterlassenschaft stellen die vielen Mühlen und Hämmer, oft aus vorindustrieller Zeit und z.T. mit gut erhaltenen wassertechnischen Anlagen, dar. Im Tal der Homburger Bröl ist ein mühlen- und industriegeschichtlich bemerkenswerter Teilabschnitt erhalten, der noch deutlich die ehemals einsame Lage alter Mühlenstandorte erfahrbar macht. Die noch heute ansässige Papierproduktion lässt sich bis zu einer Papiermühle des 16. Jahrhunderts zurückverfolgen.

Spezifische Ziele und Leitbilder:

- Erhalt der kleinbäuerlich geprägten Kulturlandschaft in Nutzung;
- Stärkung der Wahrnehmung des historischen Gefüges;
- Bewahrung des Systems der Höhenstraßen;
- Erhalt der Feuchtböden als Bodenarchiv;

- Wahrung des kulturellen Erbes bei Gewässerrenaturierungen.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

Kulturlandschaften in NRW (Abgerufen: 03.04.2018)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. S. 88, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Homburger Land (KLB 22.07)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Altstraße, Weiler, Mühle (Baukomplex), Hammerwerk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 50° 54 17,02 N: 7° 32 39,03 O / 50,90473°N: 7,54418°O
Koordinate UTM: 32.397.638,56 m: 5.640.239,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.397.672,36 m: 5.642.055,70 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Homburger Land (KLB 22.07)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0135 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**